



Katholische Pfarrgemeinde St. Kunigund Nürnberg

=====
Pfarrblatt

Nr. 1

15. Januar 2017
=====



Foto: Theo Kellerer

Seelsorger-Seite



Liebe Leserinnen und Leser der Gottesdienstordnung!

"Mit der Bergpredigt kann man keine Politik machen", soll einst Reichskanzler Bismarck gesagt haben. Der Satz bezieht sich auf das Gebot, dem Angreifer auch die andere Wange für eine zweite Ohrfeige hinzuhalten. Sicher ist es oft nicht sinnvoll, diese Aufforderung wortwörtlich umzusetzen. Ernstgenommen hat sie aber Mahatma

Gandhi, der den Weg Indiens mitgestaltet hat. Er hat als Hindu die christliche Heilige Schrift gelesen und war besonders angetan von der Bergpredigt. Es handelt sich dabei um drei Kapitel aus dem Matthäus-Evangelium (Mt 5-7). Wir lesen mehrere Abschnitte daraus an den Sonntagen im kommenden Februar.

Jesus steigt auf einen Berg, so wie einst Mose auf den Sinai, und verkündet sein neues Gebot. Viele Stellen in der Rede auf dem Berg klingen hart und drohend. Es genügt nicht, überlieferte Vorschriften äußerlich abzuhaken und die größten Verstöße zu meiden. Von innen heraus und im ganzen Leben soll der Christ das Gute verwirklichen. Die Feindesliebe soll das Vergeltungsdenken, die endlose Abfolge oder die Eskalation von Schlag und Gegenschlag, beenden. Keiner soll den anderen aburteilen, sondern die eigenen Fehler überwinden, den Balken aus dem eigenen Auge herausziehen (den Balken, den man so schwer sieht, weil man ja nicht ins eigene Auge schauen kann).

Das alles klingt anstrengend. Es sind hohe Forderungen, und wer sein eigenes Engagement an der Bergpredigt ausrichtet, wird nicht so schnell zu Ende kommen. Doch im Innersten der Rede auf dem Berg steht nicht der moralisierende Zeigefinger. In ihrem Aufbau und inhaltlich steht im Zentrum das Vater-unser-Gebet. Das gerechte Handeln erwächst aus der Gemeinschaft mit dem liebenden Vater. Und ein wichtiges Signal setzt die Eröffnung der Bergpredigt: Sie beginnt mit Seligpreisungen. "Selig" bedeutet: in einem tiefen Sinn von Freude erfüllt. Wer im Sinn der Bergpredigt barmherzig, von Herzen gut, als Friedensstifter und Gerechtigkeitssucher lebt, geht einen frohen und hoffnungsvollen Weg, der auf Widerspruch und Verleumdung stoßen mag, der aber ins Reich Gottes führt.

Dass wir selber froh werden, wenn es uns gelingt, Licht in die Welt zu bringen, wünscht allen

Pfarrer Georg Schneider

Projekt Zukunft

Liebe Spenderinnen und Spender!

Beim "Projekt Zukunft", unserer zusätzlichen Sammlung für den Bedarf der Kirchengemeinde St. Kunigund, kamen im Jahr 2016 insgesamt 3.846,- € zusammen.

Allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, sage ich im Namen der ganzen Kirchenverwaltung ein herzliches Dankeschön.

Auch wenn es lästig sein mag, wenn man immer wieder um Geldspenden gebeten wird: Das "Projekt Zukunft" trägt einen Teil dazu bei, dass wir die Ausgaben der Pfarrei, nicht zuletzt die Kosten fürs Personal, abdecken können. Es wäre schön, wenn wir auch im Jahr 2017 wieder einen möglichst großen Betrag sammeln könnten.

Ihnen allen ein gutes und gesegnetes neues Jahr!
Pfarrer Georg Schneider

Statistiken

	2015	2016
Taufen	22	20
Trauungen	1	3
Sterbefälle	40	31
Kirchenaustritte	42	28
Kircheneintritte	4	1
Erstkommunionkinder	16	13
Sakrament der Firmung	11	10+2 Erwachsene

Kollekten

	2015	2016
Sternsinger	1.628,-	2.188,-
Misereor	2.576,-	2.750,-
Renovabis	511,-	711,-
Missio	565,-	564,-
Adveniat	3.489,-	3.586,-

Neuigkeiten aus dem Comboni-Haus

Ab dem 1.1.2017 gibt es einen Wechsel bei den Comboni-Missionaren:

Br. Friedbert Tremmel bereitet sich auf einen weiteren Einsatz in Kenia-Afrika vor und verlässt die Gemeinschaft in Nürnberg.

P. Provinzial, P. Karl Peinhopf, übernimmt das Amt des Hausoberen;

P. Roberto Turyamureeba steht ihm als Stellvertreter zur Seite.

Der neue Hausverwalter ist Br. Hans Bayer.

P. Karl Peinhopf

Verstorbene

Verstorben sind

am 28.11. 2016

Elisabeth Königs, Schultheißallee

am 25.12. 2016

Frau Margit Kunz, Bertastraße

am 02.01. 2017

Frau Marga Reiter, Neumarkter Straße

Gott schenke ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe!

Gebetsanliegen des Papstes

Januar

Für die Einheit der Christen:

Alle Christen mögen sich treu zur Lehre des Herrn in Gebet und Nächstenliebe intensiv um die Wiederherstellung der kirchlichen Gemeinschaft bemühen und sich gemeinsam den humanitären Herausforderungen stellen.

Februar

Um Trost für die Notleidenden:

Dass alle, die in Bedrängnis sind, besonders die Armen, Flüchtlinge und Ausgegrenzten, in unseren Gemeinden willkommen sind und Trost finden.

Heilige Taufe

Durch das heilige Sakrament der Taufe wurde in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

am 26.12.2016 Anna Antonina Limbacher, Neumarkter Straße

Gott sei gepriesen, der uns segnet in Jesus Christus

Geburtstage im Monat Februar

95. Geburtstag	Frau Theresie Wehner
90. Geburtstag	Frau Hildegard Werner
80. Geburtstag	Frau Colette Braun Herr Maximilian Holzapfel Frau Rosa Pfannenstiel Frau Elfriede Reiser
70. Geburtstag	Frau Eva Maria Edelmann- Feulner Herr Ludwig Hohmann Frau Antonietta Marolda Herr Peter Ulbrich

Wir wünschen unseren Jubilaren gute Gesundheit und Gottes Segen!

Katholisches Pfarramt St. Kunigund

Scharrerstr. 32, 90478 Nürnberg Tel. (0911) 9 49 67-0 / Fax: (0911) 9 49 67-50
e-mail: st-kunigund.nuernberg@erzbistum-bamberg.de
Internet: <http://www.sankt-kunigund.de>

Kath. Kirchenstiftung Sparkasse Nürnberg IBAN: DE80760501010001151439
BIC: SSKNDE77XXX

Pfarrer:	Georg Schneider , Pfarramt St. Stefan Tel. (0911) 40 69 55
Pfarrvikar:	P. Herbert Gimpl MCCJ (über Pfarrbüro St. Kunigund)
Diakon:	Benedikt Cupok – Mobil 0160 - 94 80 17 36
Pastoralreferent:	Branko Brčinović - Tel. 949 67-0 (Sprechstd.: Do 16.00 – 18.00 Uhr)
Pfarrsekretärin:	Hildegard Mosandl-Rätz - Tel. (09 11) 949 67 -0
	Öffnungszeiten des Pfarrbüros Mo, Di, Fr 9.00 – 12.30 Uhr Mi, Do 15.00 – 18.00 Uhr
Mesner:	Heinrich Stanitzek - Tel. 941 88 34-12 (Sakristei)
Kindergarten:	Leiterin: Ulrike Lutz - Tel. 46 61 15 www.kindergarten-stkunigund.de
Pfarrgemeinderat:	Vorsitzender: Dr. Peter Bilek - Tel. 40 80 94
Kirchenpfleger:	Herbert Janousch - Tel. 46 18 46
Krankenpflege-Verein:	Einsatzleitung Caritas-Sozialstation - Tel. 26 98 92

Unsere Verstorbenen im Jahr 2016

Toesmann Christel	88 Jahre
Dörr Elenore	84Jahre
Bleiziffer Anna	60 Jahre
Schaller Martha Rosa	86 Jahre
Hammer Gertrud	80 Jahre
Egenhofer Erika	76 Jahre
Tischhöfer Peter	52 Jahre
Flauger Gerda	74 Jahre
Dr. Götz Marliese	84Jahre
Jakob Gisela	94 Jahre
Schubert Robert	91 Jahre
Hoffmann Hans	92 Jahre
Rass Ingeborg	88 Jahre
Görlich Johannes	89 Jahre
Bogatz Margarete	87 Jahre
Schmidt Jörg Friedrich	70 Jahre
Wenz Ottilie	96 Jahre
Hering-Albayram Martha	65 Jahre
Hotz Hans	93 Jahre
Stangl Marianne	66 Jahre
Kist Sabine	51 Jahre
Heilmann Maria Ursula	77 Jahre
Rottner Lieselotte	84 Jahre
Bayer Theresia	87 Jahre
Pförsch Rudi	75 Jahre
Daniel Fritz Paul	90 Jahre
Güntner Roland	73 Jahre
Schlick Gerlinde Monika	77 Jahre
Caddedu Pasqualino	72 Jahre
Tuscher Gertrud	69 Jahre
Königs Elisabeth	90 Jahre
Kunz Margit	83 Jahre

Termine in St. Kunigund

So	15.01	19:00 Uhr	Meditation im Combonihaus	(jeden So)
Do	19.01.	19:30	Chorprobe in der Pfründnerstr. 20	(jeden Do)
Fr	20.01.	15:00	Gruppenstunde der Minis und Jugendlichen im Combonihaus	(jeden Fr)
Di	24.01.	19:00	Filmforum unter der Leitung von P. Herbert	
Do	26.01.	17:00	Kommunionvorbereitung im Combonihaus	
Mi	01.02.	19:30	Öffentl. Pfarrgemeinderatssitzung im Combonihaus	
So	05.02.	17:00	Konzert Vokalensemble „Vivat“ Solisten aus St. Petersburg präsentieren Chorwerke der Ostkirche und Volkslieder aus Russland – Eintritt frei - Türkollekte	

Vorankündigung

Mo	06.02.	19:30	Frauenkreis: „Togo – Impressionen einer Reise mit Technikern ohne Grenzen“, Ref: Anette Frank
Di	07.02.	14:00	Club 60 plus: Fasching mit Dieter Schmidt: „A weng a Gschmarri und a blaid's Gwaaf“
Do	09.02.	17:00	Kommunionvorbereitung im Combonihaus
Fr	10.02.	9:00	Liturgieausschusssitzung im Pfarrzimmer
		14:00	Krankengottesdienst mit Krankensalbung anschl. Kaffeetrinken im Combonihaus

Projekt Zukunft

St. Kunigund Zukunft

IBAN DE 45760501010004524953 BIC SSKNDE77XXX

Kontostand **€ 130,00**

Allen Spenderinnen und Spendern sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!
Zugleich bitte ich weiterhin um Ihre Spendenbereitschaft, damit der jährliche
Gemeindebeitrag von € 12.000,- für unser Personal (Pfarrsekretärin
Mesner, Kirchenmusiker) erreicht wird.

Ihr Pfarrer Georg Schneider

Redaktionsschluss

**Annahmeschluss für das Pfarrblatt Nr. 2
ist Mittwoch, der 25. Januar 2017.**